

Geschenk des Lebens



**Liebe Leserinnen
und Leser,**



wir als Dreierspitze haben im vergangenen Jahr unsere 20 Beratungsstellen besucht, um mit unseren 180 MitarbeiterInnen ins Gespräch zu kommen. Dazu haben wir uns jeweils drei Stunden vor Ort Zeit genommen. Gerne teilen wir mit Ihnen unsere Freude über die schönsten Aussagen am Ende unserer Besuche: „Schön, dass Sie da waren und sich die Zeit für uns genommen haben! Ein Arbeitgeber, dem ich so viel sagen kann und der uns so viel Freiheit lässt, wiegt das nicht gerade üppige Gehalt auf.“

*Im Namen der „Dreierspitze“
Ihre Sabine Demel*

Herausforderung Kinderwunsch

DONUM VITAE lässt betroffene Paare mit ihren Problemen nicht allein

Kerstin und Andreas – beide Mitte 30 – sind verzweifelt. Zehn Jahre sind sie jetzt ein Paar, doch der ersehnte Nachwuchs will sich einfach nicht einstellen. Auch Versuche mit künstlicher Befruchtung waren bisher erfolglos. In ihrer Not überlegen sie, in eine Spezialklinik nach Spanien zu fahren. Dort ist es erlaubt, dass sich die Frau das Embryo von einem unbekanntem Paar einpflanzen lässt. Doch sie sind unsicher, ob sie so einen Schritt gehen sollen. In ihrer Not wenden sich die beiden an DONUM VITAE.

Für die Beraterinnen und Berater von DONUM VITAE sind Schicksale wie die von Kerstin und Andreas kein Einzelfall. Speziell geschult, versuchen sie,

den Betroffenen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und dabei die Menschenwürde nicht aus dem Blick zu verlieren. Denn die Beratung bei Kinderwunsch konfrontiert nahezu immer alle Beteiligten mit so heiklen Problemen wie zum Beispiel Samenspende, Embryonenadoption oder Leihmutterchaft. Lesen Sie dazu unseren Bericht von einer entsprechenden Veranstaltung in Amberg (**Seite 5**).

Wie breit das Hilfsangebot von DONUM VITAE mittlerweile ist, beweisen zwei weitere wichtige Themen, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen: Da ist zum einen die Flüchtlingsarbeit, vorgestellt am Beispiel der Beratungsstelle Deggendorf (**Seiten 2 u. 3**). Zum anderen die Männerarbeit. Immer öfter kommen nämlich auch werden-

de Väter in die Beratungsstellen. Zusammen mit ihrer Partnerin, manchmal aber auch alleine. Eine Herausforderung in der Beratungsarbeit. Denn „Männer ticken anders“, so die Erfahrung der Beraterinnen und Berater. Warum und weshalb – das erfahren Sie auf **Seite 4**.

Die Fülle an Aufgaben, mit denen unsere Beratungsstellen zu tun haben, wäre nicht zu bewältigen ohne die großzügige Unterstützung in Form von Spenden und Benefizveranstaltungen, die DONUM VITAE immer wieder erfährt. Einige Beispiele dafür haben wir wieder zusammengestellt, darunter ein Muttertagskonzert des weltberühmten Vokalensembles Singer Pur im Neuhaussaal des Regensburger Theaters (**Seiten 3 u. 6**). ■



Deutsch lernen im Café Paradiesvogel

So hilft DONUM VITAE Deggendorf den Flüchtlingsfrauen



Das Team der Beratungsstelle Deggendorf mit Leiterin Petra Kreuzmayr-Seitzer (5. hinten li), der Bevollmächtigten Margrat Tuchen (4. hinten re) sowie mit Landesvorsitzender Sabine Demel (1. vorne li) sowie der stellvertretenden Vorsitzenden Johannette Bohn (2. vorne re) und dem stellvertretenden Vorsitzenden Peter Pollety (2. hinten re). Das Foto ist beim Besuch der Dreierspitze in Deggendorf entstanden.

Deggendorfer Beratungsstelle seit drei Jahren mit großem Engagement beteiligt. Das Besondere ist dabei die „aufsuchende, kultursensible Beratung“. Sozialpädagogin Stefanie Ebner v. Eschenbach geht in die Wohnungen der Flüchtlingsfrauen, die meisten von ihnen kommen aus Syrien, Afghanistan oder Marokko. Mit Hilfe von speziell geschulten Dolmetscherinnen versucht sie herauszufinden, welche Hilfen diese Frauen benötigen, welche Betreuung und Begleitung am besten für diese Menschen ist.

Diese hätten schließlich oft traumatische Fluchterfahrungen hinter sich, brauchen daher nicht selten psychosoziale Unterstützung. Das Engagement von DONUM VITAE auf diesem Gebiet hat sich mittlerweile herumgesprochen. „Wir sind bekannt, begleiten rund 80 Klientinnen aus dem gesamten Landkreis“, sagt Beraterin Ebner v. Eschenbach.

Immer neuen Herausforderungen gestellt

DONUM VITAE Deggendorf gibt es seit fast 20 Jahren, seit acht Jahren hat die Beratungsstelle ihre Räumlichkeiten Am Stadtpark 12. Das Domizil in einem weitläufigen Gebäudekomplex aus dem 19. Jahrhundert wirkt auf dem ersten Blick etwas versteckt. „Für uns aber ideal“, sagt Leiterin Petra Kreuzmayr-Seitzer. Man könne gut mit dem Auto anfahren, es gebe genügend

Deggendorf. Im Café „Paradiesvogel“ dürfen sich Flüchtlingsfrauen, die schwanger sind bzw. Kleinkinder haben, tatsächlich wie im Paradies fühlen. Hier müssen sie keine Angst haben, sie können sich mit anderen Müttern austauschen, lernen dabei etwas Deutsch. Zumindest das Wichtigste, was man für den Alltag braucht. Dazu gibt es ein „Internationales Frühstück“. Dieses Café mit dem ganz besonderen Namen liegt

in Deggendorf, genauer: in der Beratungsstelle von DONUM VITAE im Stadtpark 12.

„Aufsuchende Beratung“ als Besonderheit

„Schwangerschaft und Flucht“ – so lautet das Modellprojekt gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Zusammenarbeit mit donum vitae Bund, an dem sich die



Bernd Sibler

Mit Kultusminister Bernd Sibler hat Deggendorf den wohl prominentesten Vorsitzenden unter allen DONUM VITAE-Fördervereinen. Der Lebensschutz sei für ihn der Grund gewesen, sich in der Politik, besonders aber bei DONUM VITAE zu engagieren. „Nächstenliebe und Zugewandtheit werden hier konkret“, ist Sibler überzeugt. Für die Zukunft setze er auf einen Ausgleich mit der Amtskirche. Weil es nach wie vor Leute gebe, die sich schwer täten, sich für DONUM VITAE zu engagieren, wenn die offizielle Kirche das ablehne. Darüber hinaus hofft er, auch stärker in den Landkreisen Straubing-Bogen und Dingolfing-Landau präsent zu sein. Außerdem wolle er versuchen, DONUM VITAE in den Serviceclubs (Rotarier, Lions usw) bekannter zu machen und so mehr Unterstützung zu bekommen.

Die Beratungsstelle Deggendorf

Eröffnung 2001

Adresse Hauptstelle:

Am Stadtpark 12, 94469 Deggendorf
Tel. (0991) 37 19 66, Fax. (0991) 37 19 67 0
deggendorf@donum-vitae-bayern.de
deggendorf.donum-vitae-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Do: 8.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 17.00 Uhr
Fr: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Abendsprechstunden nach Vereinbarung

Außenstelle Straubing:

Eichendorffstr. 11, Familienhaus
der Christuskirche
Di und Do: 9.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 16.00 Uhr
Abendsprechstunden nach Vereinbarung

Außenstelle Landau a.d. Isar:

Rot-Kreuz-Haus, Thalhamerstr. 1
Di: 9.00 – 14.00 und nach Vereinbarung.
Abendsprechstunden nach Vereinbarung

Einzugsgebiet:

Landkreis Deggendorf
Landkreis Straubing-Bogen
Stadt Straubing
Landkreis Dingolfing-Landau

Personal

4,8 Planstellen für Beraterinnen
2,05 Planstellen für Verwaltungskräfte.
Förderverein Donum Vitae –
Schwangeren- u. Familienberatung e.V.
Vorsitzender:
Kultusminister Bernd Sibler, MdL



Parkplätze und die Bahn- und Busanbindung ist sehr gut. Petra Kreuzmayr-Seitzer ist von Anfang an dabei, hat die positive Entwicklung der Beratungsstelle erlebt – anfangs mit zwei Planstellen, jetzt mit fast fünf. „Wir haben uns neuen Herausforderungen und Beratungsaufgaben nie verschlossen, das ist das Besondere unserer Beratungsstelle.“

Prager Eltern-Kind-Programm

Das kann auch die stellvertretende Leiterin Sabine Gruber-Tkotz bestätigen, die seit 2003 bei DONUM VITAE arbeitet. Sie ist zusammen mit Leiterin Petra Kreuzmayr-Seitzer zuständig für die Beratung bei Kinderwunsch, eine immer wichtigere Aufgabe bei DONUM VITAE. Beide sind auch zertifizierte Beraterinnen beim Beratungsnetzwerk Kinderwunsch Deutschland (BKID). Und Christl Heigl

ergänzt: „Dass DONUM VITAE ein so großes Aufgabenfeld abdeckt, hat mich am meisten beeindruckt.“ Sie selber ist bei DONUM VITAE zuständig für das sogenannte Prager Eltern-Kind-Programm, ein Spiel- und Bewegungsangebot für Babys bis zum ersten Lebensjahr. „Die dürfen sich ganz nackt auf einer Matte bewegen, natürlich immer unter den Augen ihrer Mütter und/oder Väter.“ Da gebe es manche Aha-Erlebnisse, es entstünden Kontakte untereinander, die Mütter könnten sich austauschen, bekämen das Gefühl, mit ihren Problemen nicht allein zu sein.

Großer finanzieller Druck

Ein breit aufgestelltes Hilfsangebot, große Nachfrage bei den Beratungen, auch der Generationenwechsel bei den Beraterinnen ist in Deggendorf erfolgreich verlaufen: „Von 24 über 30, 40 bis 58 Jahre sind

alle Altersstufen vertreten“, kann Leiterin Kreuzmayr-Seitzer zufrieden bilanzieren. Natürlich gebe es auch Herausforderungen. Vor allem der finanzielle Druck sei groß: „Wir werden zwar schon ganz gut unterstützt, trotzdem brauchen wir dringend regelmäßige Spendeneinnahmen.“ Der vor drei Jahren gegründete Förderverein unter seinem Vorsitzenden, Kultusmi-

nister Bernd Siblinger, hofft, mit speziellen Benefizaktionen und Konzerten mehr Unterstützerinnen und Unterstützer zu gewinnen. Unter anderem gibt es am 9. November ein Benefizkonzert im Bürgerspital Plattling. Christine Öttl singt mit zwei Musikerkolleginnen für DONUM VITAE. Thema: „Starke Lieder für starke Frauen.“



Margret Tuchen

Die Bevollmächtigte für die Beratungsstelle Deggendorf, Margret Tuchen, ist seit der Gründung von DONUM VITAE in Deggendorf dabei. „Das Team der Beratungsstelle in Deggendorf arbeitet mit einem sehr hohen persönlichen Einsatz und hat einen herausragenden Ruf in unserer Region“, so die CSU-Politikerin, die auch als Bezirksrätin für Niederbayern aktiv ist. Sie sei gerne Bevollmächtigte und versuche auch, die dafür nötige Finanzierung durch entsprechende Spenden zu ermöglichen. Dies sei jedoch nicht einfach. Von daher sei aus ihrer Sicht die zukünftige finanzielle Situation von DONUM VITAE die größte Herausforderung. Laut Margret Tuchen ist es notwendig, die wertvolle Arbeit von DONUM VITAE wieder vermehrt ins Bewusstsein der Politik sowie der zuständigen Ministerien zu rücken und bei gemeinsamen Gesprächen Lösungen zu finden.

„Singer Pur“ begeisterte in Regensburg

Erstmals Muttertagskonzert im Neuhaussaal

Volle Sitzreihen und begeistertster Applaus: Das Benefizkonzert von Singer Pur für DONUM VITAE Regensburg am Vorabend vom Muttertag (Samstag, 12. Mai) wurde zu einem großen Erfolg. Im Neuhaussaal des Theaters präsentierte die berühmte und international ausgezeichnete Gesangsformation Vokalmusik durch die Jahrhunderte zu den Themen Liebe, Leben und Glauben.



Das Ensemble „Singer Pur“ (v. li.): Claudia Reinhard, Stefan Steinemann, Markus Zapp, Manuel Warwirtz, Reiner Schneider-Waterberg und Marcus Schmidl

Die Bevollmächtigte der Beratungsstelle, die ehemalige Bundestagsabgeordnete Maria

Eichhorn, wies in ihrer Begrüßung darauf hin, dass SINGER PUR bereits das fünfte Mal für

DONUM VITAE aufzutreten. Vor 14 Tagen habe das sechsköpfige Ensemble noch in der Ham-

burger Elbphilharmonie konzertiert. Dank DONUM VITAE und der sehr guten Kontakte





Wenn Männer in die Beratung kommen ...

Fachtag in Nürnberg befasste sich mit werdenden Vätern

Nicht immer, aber immer öfter kommen auch werdende Väter in die Beratungsstellen von DONUM VITAE. Eine Herausforderung für die Beraterinnen und die Berater. Denn: „Männer ticken anders“, das jedenfalls ist die Erfahrung von Männerberater Björn Süfke, Autor des Buches „Männerseelen – ein psychologischer Reiseführer.“ Anlass für den Arbeitskreis (AK) Männer bei DONUM VITAE, einen Fachtag zu diesem Thema in Nürnberg zu organisieren – mit Süfke als Referenten.



Berater Bernd Bönsch (Kaufbeuren) zusammen mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern beim Studientag

„Männer und das (un)heimliche Land der Gefühle“, so lautete der Titel des Vortrags von Süfke. Der Umgang mit Männern in der Beratung sei anders als der mit Frauen, manchmal auch schwieriger – so eine Aussage des Vortrags. Vor allem die Beraterinnen seien herausgefordert, Väter genauso ernst zu nehmen wie Frauen und in keine Klischeefalle zu geraten nach dem Motto: „Männer können gar nicht so einfühlsam und verantwortungsvoll für ihre Kinder da sein wie Frauen.“ Für

Martin Bodensteiner, Berater bei DONUM VITAE Regensburg und Mitglied im AK Männer, ist es wichtig, offen zu sein für den Vater als eigene Person. „Er ist nicht einfach Anhängsel seiner Frau“, so Bodensteiner. Immerhin sei der Vater 50 Prozent der Eltern und somit der wichtigste Mann im Leben eines Kindes. Wenn ein Paar in die Beratungsstelle komme, würde er daher Mann und Frau immer gleichermaßen nach ihren Anliegen, Gedanken und Vorstellungen befragen.

Im weiteren Verlauf der Tagung konnten sich die 15 Beraterinnen und Berater in Kleingruppen über dieses Thema austauschen. „Ich erlebe einen Mann in der Beratung hilfreich, wenn ...“, bzw. „Was mache ich, wenn ich ‚zugedeckelt‘ werde?“ oder: „Wie spreche ich Sexualität und Erotik in der Beratung mit Männern an?“ Solche und ähnliche Fragen und Aussagen standen dabei im Mittelpunkt. Zugleich reflektierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre eigenen

Männerbilder bzw. wie sie damit umgehen. „Nicht parteiisch zu sein in der Beratung“ bzw. „Männer ermutigen, sich zu positionieren“ – nur zwei Aussagen von vielen, wie nach Auffassung der Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer die Beratungsarbeit für Männer verbessert werden kann. Vor allem aber: „Wir wünschen uns (mehr) Zeit für all das, was für's Vätersein wichtig ist“, fasst Martin Bodensteiner die Quintessenz der Tagung zusammen. ■

von Beratungsstellenleiterin Doris Schiller könne man SINGER PUR jetzt wieder in Regensburg erleben. Zahlreiche Helferinnen und Helfer sowohl von der Beratungsstelle als auch vom DONUM VITAE Förderverein unter seinem Vorsitzenden Berthold Starzinger sorgten vor und hinter den Kulissen für einen reibungslosen

Ablauf des Abends.

Die über 300 Besucherinnen und Besucher, darunter auch Stadt- und Kreisräte sowie Prof. Hanspeter Heinz vom DONUM VITAE Landesverband, erlebten mehr als zwei Stunden lang Gesangsmusik vom Feinsten. Der Bogen der Kompositionen erstreckte sich

vom späten Mittelalter bis in die Gegenwart. Darunter waren Klassiker wie Hans Leo Hasslers „Tanzen und Springen“, Felix Mendelssohn-Bartholdys „Mailied“ und Max Regers „Unser lieben Frauen Traum“. Zur Aufführung kamen aber auch Volkslieder und Kompositionen von Sting, zum Beispiel „Englishman in New

York.“ Bevor sich das begeisterte Publikum eine Zugabe erklatschte, richtete Sopranistin Claudia Reinhard im Namen von SINGER PUR Worte des Dankes sowohl an die Besucherinnen und Besucher, noch mehr aber an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von DONUM VITAE für deren wertvolle Arbeit. ■



Ihre DONUM VITAE Beratungsstelle vor Ort

Amberg, Tel.: (09621) 97 39 66
 Aschaffenburg, Tel.: (06021) 44 64 50
 Augsburg, Tel.: (0821) 4 50 88 88
 Bamberg, Tel.: (0951) 2 08 63 25
 Deggendorf, Tel.: (0991) 37 19 66
 Freising, Tel.: (08161) 14 72 90
 Fürstenfeldbruck, Tel.: (08141) 1 80 67
 Garmisch-Partenkirchen, Tel.: (08821) 9 43 13 30
 Haar, Tel.: (089) 32 70 84 60
 Kaufbeuren, Tel.: (08341) 9 99 36 50

Landshut, Tel.: (0871) 9 74 67 80
 Memmingen, Tel.: (08331) 98 22 66
 Mühldorf, Tel.: (08631) 1 30 55
 Neu-Ulm, Tel.: (0731) 2 07 78 77
 Nürnberg, Tel.: (0911) 9 92 84 00
 Passau, Tel.: (0851) 3 73 62
 Regensburg, Tel.: (0941) 5 95 64 90
 Rosenheim, Tel.: (08031) 40 05 75
 Traunstein, Tel.: (0861) 9 09 73 70
 Weiden, Tel.: (0961) 4 01 69 40

Sie erreichen uns auch im Internet: www.donum-vitae-bayern.de

Kinderwunsch – Wunschkind – Designerbaby

DONUM VITAE Amberg organisierte Podiumsdiskussion

Ganze elf Jahre – so lange mussten Christine Seidel und ihr Mann warten, bis sich endlich ihr Wunsch auf ein eigenes Kind erfüllt. Elf lange Jahre, die für Christine Seidel zu einer Leidenszeit wurden. Acht Behandlungen musste sie in dieser Zeit über sich ergehen lassen. Dann endlich klappte es: Christine Seidel brachte gesunde Zwillinge zur Welt.



Christine Seidel, Prof. Dr. Sabine Demel, Inge Landgraf, Dr. Birgit Mayer-Lewis, Dr. med. Jürgen Krieg (von re nach li)

Die Geschichte von Christine Seidel ist kein Einzelfall. Diese Erfahrungen machen die Beraterinnen und Berater von DONUM VITAE immer öfter. Frauen/Paare, die in die Beratungsstellen kommen, nicht mehr ein und aus wissen, weil es einfach nicht klappt mit dem Nachwuchs. Und die Rat und Hilfe benötigen. Vor allem, wenn schon viele Therapien erfolglos geblieben sind. „Es war kein Wunsch mehr, sondern die Sehnsucht nach einem Kind“, bringt Christine Seidel ihre Stimmungslage auf den Punkt.

Hochkarätig besetztes Podium

Christine Seidel berichtete über ihre Erfahrungen auf einer Po-

diumpodiumsdiskussion von DONUM VITAE Amberg. „Kinderwunsch – Wunschkind – Designerbaby“ – so lautete das Thema. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen zu dieser Veranstaltung in das Gemeindehaus der Paulaner Kirchengemeinde. Das Podium, moderiert von Prof. Dr. med. Anton Scharl, DONUM VITAE Landesvorsitzende und Theologin an der Universität Regensburg, Prof. Dr. Sabine Demel, und Dr. Reinhard Böttcher, Pfarrer des evangelisch-lutherischen Dekanats Sulzbach-Rosenberg, stellten die Positionen der katholischen und evangelischen Kirche dar. Der Leiter des Kinderwunschzentrums Amberg, Dr. med. Jürgen Krieg, referierte über das Thema

aus medizinischer Sicht, Diplomsozialpädagogin Inge Landgraf von DONUM VITAE Nürnberg, schilderte ihre Erfahrungen aus der Kinderwunschberatung und aktuelle Forschungsergebnisse zu dieser Thematik stellte Dr. Birgit Mayer-Lewis vom Institut für Familienforschung Bamberg vor.

Menschenwürde als Maßstab

Einig waren sich die Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer darin, dass es kein Recht auf ein Kind gebe, aber sehr wohl das Recht, alles zu versuchen, um ein Kind zu bekommen, solange die Menschenwürde nicht verletzt wird. In diesem Zusammenhang entstand eine sehr rege Diskussion bei den Themen Umgang mit eingefrorenen anfanghaft befruchteten Eizellen, Embryonenadoption sowie Samenspende und der in Deutschland nicht erlaubten Eizellspende. Doch alle waren davon überzeugt, dass es bei den betroffenen Paaren mit Kinderwunsch nicht um den Wunsch nach einem Designerbaby geht. ■

Impressum

Herausgeber/Copyright

DONUM VITAE in Bayern e. V. zur Förderung des Schutzes des menschlichen Lebens
 Landesgeschäftsstelle Luisenstr. 27
 80333 München, Telefon: 089/51 55 67 70
 E-Mail: info@donum-vitae-bayern.de
www.donum-vitae-bayern.de

Erscheinungsweise: 2x jährlich

Konzept & Idee

Fritsch Publishing, Reinhold Fritsch
 Baaderstraße 50/Rgb, D-80469 München
 Telefon 0171/6358792
www.fritsch-publishing.de

Grafische Gestaltung

Fritsch Publishing, Kathrin Enslin

Redaktion

Arbeitskreis Marketing.

Verantwortlich:

Landesvorsitzende Prof. Dr. Sabine Demel

Texte und Koordination

Siegfried Höhne, Doris Schiller

Fotos

DONUM VITAE und Beratungsstellen
 (soweit nichts anderes angegeben)

Druck gesponsort von

Aumüller Druck GmbH & Co. KG
 Weidener Straße 2, 93057 Regensburg
www.aumueller-druck.de

„Sie helfen – wir danken“

Ein Benefizkonzert zugunsten der Beratungsstelle **Mühlendorf** hat, zusammen mit einer Tombola, Spendeneinnahmen in Höhe von 1105 Euro erbracht.



Der Kirchhamma Viergesang und Rupert Eichner beim Benefizkonzert der Beratungsstelle Mühlendorf

„Der Veranstaltungsort im Wildpark Oberreith ist ideal und wir sind froh, dass uns Familie Mittermeir hier unsere Aktionen durchführen lässt“, so die Bevollmächtigte Claudia Hausberger.

Eine ganz besondere Adventsaktion hat sich DONUM VITAE **Memmingen** einfallen lassen: Ein Adventskalender für bedürftige Frauen und Familien. Die Idee dazu hatte die zweifache Mutter, Susanne Leininger. Insgesamt wurden elf Steckbriefe von Kindern und deren Mütter bzw. Familien angefertigt, die als Empfänger von 24 Weihnachtsüberraschungen in Frage kommen. Freunde und Bekannte Leiningers stellten die Adventskiste zusammen. SpenderInnen und EmpfängerInnen blieben anonym.

Der EDEKA Markt Waltnertal in Übersee unterstützt seit Juli 2012 mit der Getränke-Bon-Box die Arbeit der Beratungsstelle **Traunstein**. Über die Pfand-Bon-Box sind im vergangenen Jahr 1.669 Euro für Schwangere und Familien in Not gespendet worden. Für den gesamten Zeitraum seit dem Jahr 2012 waren es insgesamt 7.482 Euro.

„Blumen schenken – gutes Tun“. Unter diesem Motto hat die Beratungsstelle **Aschaffenburg** eine originelle Benefizaktion gestartet: Blumensträuße mit der wunderschönen orangenen Rose „Marie Claire“, passend zu den Farben von DONUM VITAE. Der Strauß ist für zehn Euro bei Holland Blumen in der Herallstraße 5 in Aschaffenburg erhältlich. Fünf Euro pro verkaufter Strauß gehen an DONUM VITAE in Aschaffenburg. ■



DONUM VITAE trauert um Luise Rogowsky

Sie gehörte zum Gründungsvorstand und hatte diese Funktion bis 2002 inne. Als langjährige Landesvorsitzende des Frauenbunds setzte sie sich unermüdlich für DONUM VITAE ein. Sie starb im Alter von 86 Jahren.

Neues aus den Beratungsstellen

Um die Sexualpädagogik an Schulen ging es bei einem Fachtag an der Beratungsstelle **Rosenheim**. 22 sexualpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz Bayern tauschten sich unter anderem über die geplanten Neuerungen in der sexualpädagogischen Arbeit aus. Darüber hinaus informierte Frauenärztin Dr. Ulbricht über die Anwendung, Wirkung, Risiken und Nebenwirkungen der neuesten Verhütungsmittel.

Seit fast elf Jahren kümmert sich DONUM VITAE **Kelheim** um eine Grabstätte für Kinder, die zu klein, zu krank oder zu schwach

zum Leben waren. Die Bevollmächtigte Dr. Gudrun Weida hatte diese Einrichtung zusammen mit der Ortsvorsitzenden der Frauen-Union initiiert. Die Stadt stellte ein Grabfeld im Kelheimer Waldfriedhof zur Verfügung, mit Hilfe von Sponsoren wurde die Grabstätte errichtet und im April 2007 konnte die erste ökumenische Abschiedsfeier mit anschließender Sammelbestattung durchgeführt werden. Seither findet sie im vierteljährlichen Turnus immer am zweiten



Samstag statt. Neben einem katholischen und/oder evangelischen Geistlichen wirken seit einiger Zeit auch der Öfterer der Imam und ein Vertreter des islamisch-türkischen Vereins mit. Gottesdienst und Sammelbestattung sind für die betroffenen Eltern kostenlos. Der Bestatter arbeitet ehrenamtlich und die kleinen Särge werden in der Lehrwerkstatt einer lokalen Schreinerei angefertigt. ■

Die Grabstätte für Kinder im Kelheimer Waldfriedhof